

54/184-186

- 1) An dieser Jahrrechnung nahm *B e a t J a k o b II.* Zurlauben als Vertreter von Stadt- und Amt Zug teil, vgl. EA VI 2, 1522 (Nr. 691). Vom hier angezogenen Geschäft ist freilich in den gedruckten EA nicht die Rede.

Kopie - AH 54, 446-447 - Blatt 447 leer

185

1696 Mai 9., Frauenfeld

A

SCHREIBEN DES LANDWEIBELS [DES THURGAUS], KARL LUDWIG ENGEL, AN
DEN NEUGEWAEHLTEN LANDVOGT DES THURGAUS, HPTM. BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELenburg, ZUG¹

Engel gratuliert Zurlauben zu dessen ehrenvollen Wahl als neuer Landvogt des Thurgaus und empfiehlt sich gleichzeitig dessen Wohlwollen.

"Den Anschluss habe verwichnem Ordinari an Euwer Gestreng abgefertiget gehabt. So aber der Bott alhier hatt liggen lassen, dannoch aber habe selbigen anschliessen wollen ...

P.S. Der alhiesige Kauffherr ... S u l z b e r g e r bittet ..., das Sie also güettig sein und den Landtgrichtsdiener Mantel bey Ihme nemen wollend, wolle dieselbige ohnclagbahr halten und sich auch zue gelegner Zeit bezahlen lassen. Hatt underschidliche Herren Landtvögt mit Contento mit solcher wahr versehen und wurde darmit der fuohrlohn und Zohl verspahrt, für welchen Ich hierdurch auch mein wenige Vorbitt will abgelegt haben."

"Beantwortet den 15. Meien 1696"

- 1) Auf der Adresse steht noch: *"franco per Zürich"*.

Original, mit Siegel und Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben
AH 54, 448-449 - Blatt 449^r leer

186

1696 November 16., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN DES [ABTES] FRANZ I. [TROGER] AN DEN LANDVOGT [DES
THURGAUS], HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON THURN
UND GESTELenburg, SOWIE DESSEN AMTSLEUTE, FRAUENFELD

"Ich solle Euwer Gestreng und ... Oberamt nit verhalten, wie etwelche aus

dero hohen Grichten von Eschlickhen¹ diser Tagen mich erbetten wollen, dass von einem ... Oberamt, zweiffelsohne aus bester intention zu befridigung derenwegen Eschlickhen intressierten Creditoren efformirte proiect, auch anzunehmen. Wan aber Jch meine gemüets in die ferne genawers schiessen lasse, deprehendire nit allein Kein nutzen deren creditoren, sonder vill böse consequenzen, Vorderst ein Unwiderbringlichen schaden unser wahren Religion, gleichwie econtrario ein ... Vororth Zürich durch guetheissen berührten proiects sein merckhlichen Vorthail zu machen weist. Dan hierin zu gewahren, dass ein Dorff Eschlickhen in mein pfarrey Syrnach [Herrschaft der Abtei Fischingen] gehörend, Jederweylen ein Vergifftes nest, aus welchem die mehrste feindseligkeiten gegen die Catholische, sowohl in Krieg als Fridens Zeiten erbohren, und bis anheüt nutrirt worden, gewesen. Woraus wohl zu schliessen, das wan vermittelst erwehnten proiects, Eschlickhen gar in den Zürcherischen gewalt Kommen, und in bekandt starckhe arme geworffen wurde (wie ohndisputirliche gefahr ist). Domine quis sustinebit? Wer wird solches mehr reissen de manu potentis? Wer die grosse insolentias zu allen sonderlich gefährlichen Zeiten übertragen?

Zudem weilen Jch bey mir befinde, dass durch acceptirung dess proiects zu dem erzelten Unheil cooperiren und also meine conscientz nit allein höchstens graviren wurde, sonder auch, wofern die ... Cath. reg. Orth von disem verlauff bericht erhalten solten, mich als einen consentienten und nit contradicenten in ein unbeliebiges concept fassen wurden: bin Jch gezwungen nit nur für mein anvertrautes Gottshaus die Kirchen Syrnach und dasige Wittfraw Maria Hugin [=H u g], sonder für ein ... Gottshaus Magdenaw, welches seine anforderung in meine Hand geworffen, auch Georgen M a n t e l s zu Elgg, von welchem sein ansprach aus gewissen ursachen müessen auff mich nemmen, beruehrtes proiect (zwar mit allem respect) abzuschlagen, damit an der von mir vorgesehnen üblen consequenzen Kein Theil trage. Dahingegen der gänzlichen Hoffnung bin, niemand mir für bös ausdeüten werde, wan in solcher beschaffenheit mich an dem gemainen Landtrecht vesthalten, und disem den gang hoffentlich zu guetem austrag lassen werde. Zweiffle auch nit, so Meine ... Herren sambtlich diss geschäft genawer ansehen, berührte übell selbst erfinden werden, wordurch Sie hoffentlich oft gedachtem proiect ein Loch zu machen movirt, dem Thurgöwischen Landtrecht aber den Lauff lassen, durch welches die Cath. Religion alldorten besser Könte eingepflantzet werden ...

P.S. Hochgehrter H. Landtvogt wan wird der Waidmännisch concept fües bekommen, gestern hatt mein R. P. Demetrius [M o o s] 5 erlegt, aus welchen auch

54/186-187

diser beykommende so ein prob gibt das die Fischinger Haasen faister als andere, man welle Ihme nur recht ansehen, die Jagt solt vor dem Advent angesehen werden."

1) vgl. AH 53/109

Original, mit Siegel - AH 54, 450-451

187

1652

A

"EXTRACT AUS DER LETSTERN RECHNUNG H. LANDTVOGTS [MICHAEL] SCHOR-
NO JM THURGEW ... VON DER 10 ORTHEN [GEMEINT DIE IM
THURGAU REG. ORTE PLUS BE, FR UND SO] WEGEN"

"Disem nach befindet sich an Exstanzen von Cuenrad Kreysen [K r e i s] (der sich selbst Leibloos gemachet) ubrigen Haab unnd guet, so über angewendten möglichsten fleiss nit eingebracht 6048 R 11 ss 6 d Darvon aber Zücht sich nebens den Volgendten ausgaaben wider ab[:]

Erstlich R 1209 ss 11 d 3 Für mein Portion von Hundt 20 St.

bringt eben gemelte Summa

Jtem R 100 ...

Für der Cantzley gewonten Tax, beschreibung des gantzen Haab und guets, unnderschiedenliche Extrac-

Jtem R 100 ...

ten, Rechnungen, und dergleichen verdienen

Jtem R 50 ...

Für Mein und der Beamten verdienen So Landtammann [Dominik R ü e p p l i n] und Landt-

Jtem R 179 ss 8 d 9

weibel absönderlich verdient. Ist unnder wehrendten geschefften zue Utwylen ver-

Jtem R 219 ss 11 ...

zert worden Verrechnet Harms D i e t h e l m der Landtgrichts Knecht zue Uttwylen, so über Verwahrung des Hauses, als der todte Crüpell noch darinnen gelegen, auf-

Jtem R 23 ss 11 ...

gangen. Jtem das Er dises leidigen fals und schulden halben 24 mahl nach Frawenfeldt Kommen, und alles so Er unnder wehrender Zeit zuesambt dem Jn-

zug verdient. Ist zue Saulgen [Sulgen] im Hinauf unnd abreysen

verzert und zue Utwylen Armen Presthafften Perso-

nen zue Allmuesen geben worden. Summa des Ausgebens R 1882 ss 12 ...

Gegen Einandern abzogen, verblibt Meinen gn. Herren [den im Thurgau 10 reg.

Orten] noch Jn Resto R 4165 ss 14 d 6. Bringt Jedem orth zue seinem theil R 416 ss 8 d 5 NB. Die 2000 R Welche Benedict H a r d e r¹ zue Wittenwihl [Wittenwil] nach der Zeit wegen seines Sohns leidigen Verbrechens leibsdings weis besitzt,